



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0037/2025				Datum: 07.02.2025			
Dezernat 3							
Verfasser:		40-Kultur- und Schulverwaltungsamt				Az.:	
Betreff: Übersicht Städtepartnerschaften							
Gremienweg:							
26.02.2025	Kulturausschuss		einstimmig		mehrheitl.		ohne BE
			abgelehnt		Kenntnis		abgesetzt
			verwiesen		vertagt		geändert
	TOP	öffentlich		Enthaltungen		Gegenstimmen	

Unterrichtung:

Amt 40/ Kultur- und Schulverwaltungsamt informiert über den aktuellen Sachstand der Städtepartnerschaften im Bereich internationaler Beziehungen.

Die Koblenzer Städtepartnerschaften:

- seit 1963 Nevers (Frankreich)
- seit 1969 Haringey (Großbritannien)
- seit 1978 Norwich (Großbritannien)
- seit 1981 Maastricht (Niederlande)
- seit 1991 Novara (Italien)
- seit 1992 Austin (USA)
- seit 2000 Petah Tikva (Israel)
- seit 2007 Varaždin (Kroatien)
- ab 13.03.2025 Uman (Ukraine)

Die Städtepartnerschaften mit Maastricht ist derzeit inaktiv. Die Entscheidung, die Städtepartnerschaft zwischen Maastricht und Koblenz ruhen zu lassen, wurde im Jahr 2005, offiziell seitens Maastrichts kommuniziert.

Besondere Termine im Jahr 2025:

- 12. bis 16. März 2025 Delegationsbesuch aus Uman
- 13. März 2025 Unterzeichnung des Städtepartnerschaftsabkommens mit Uman
- 09. bis 15. Juni 2025 Delegationsbesuch aus Petah-Tikva anlässlich des 25. Jubiläums (unter Vorbehalt)

Allgemeines:

Die Städtepartnerschaften werden von verschiedenen Akteur:innen lebendig gehalten. Neben dem Austausch auf offizieller Ebene, der durch die Verwaltung getragen wird, finden vielfältige Begegnungen auf bürgerlicher Ebene statt. Dazu tragen v.a. die Freundschaftskreise bei, die seitens der Stadtverwaltung Koblenz unterstützt werden.

Beispielsweise gibt es im Bildungssektor Austauschformate, welche die Vernetzung von Koblenzer Kindern und Jugendlichen mit den Partnerstädten ermöglichen. Besonders aktiv sind die Schulaustausche mit Austin, Nevers und Petah-Tikva. Die Verwaltung vermittelt aktiv Koblenzer Schulen, die Interesse an einer Schulpartnerschaft haben, an Schulen in den Partnerstädten. Partnerschaften in weiteren Bildungsbereichen sind ebenfalls geplant. Im Jahr 2024 wurden zwei weiterführende Schulen in Koblenz an zwei Schulen aus Varaždin und Norwich vermittelt. Zudem befindet sich eine Koblenzer Grundschule derzeit im Kontaktaufbau mit einer Schule in Novara. Für Anfragen zu Schulpartnerschaften steht Amt 40/ Kultur- und Schulverwaltungsamt beratend zur Verfügung.

Des Weiteren finden Projekte statt, welche die jeweilige Städtepartnerschaft stärken. Diese reichen von individuellen Projekten bis hin zu größeren Projekten, wie dem Alternativen Reiseführer Koblenz-Nevers 2024.

Networking Veranstaltungen:

Der Ansatz, eine „Networking-Veranstaltung“ in Delegationsbesuche und in Formate mit internationalen Partner:innen einzubetten, wurde erstmals im Rahmen des 60. Jubiläums der Städtepartnerschaft Koblenz-Nevers umgesetzt. Vertreter:innen der Stadt Koblenz und der jeweiligen Partnerstadt stellen ihre Bereiche vor und identifizieren gemeinsame Interessen und Schnittpunkte. Ziel ist es, potentielle Kooperationspartner:innen zu vermitteln und somit die städtepartnerschaftliche Beziehung zu stärken und zu erweitern. Darüber hinaus wird ein verstärkter Fokus auf Projekte für Jugendliche und junge Erwachsenen gelegt, damit ein wertvoller und v.a. generationenübergreifender Austausch stattfinden kann.

Verwaltung und aktive Freundschaftskreise befinden sich aktuell in einem Prozess mit dem Ziel, die bestehenden Strukturen zu optimieren und zeitgemäß anzupassen:

Die Freundschaftskreise der Stadt Koblenz erarbeiten aktuell auf Einladung von Bildungs- und Kulturdezernent Ingo Schneider sowie Amt 40/ Kultur- und Schulverwaltungsamt verschiedene Optionen für eine multilaterale Zusammenarbeit der Vereine in Koblenz.

Das Dezernat III prüft in diesem Zusammenhang die Gründung eines Dachvereins, der organisatorisch im Dezernat angesiedelt sein könnte. Innerhalb des Dachvereins könnte es für jede Partnerstadt eine:n Beauftragte:n geben. Ein entscheidender Vorteil wäre hierbei die Zentralisierung der satzungsgemäßen Vereinsarbeit und damit einhergehende Entlastung der bisherigen, zum Teil in ihrer Existenz bedrohten, Freundschaftsvereine. Zudem böte der Dachverein die Option, verschiedene Akteur:innen, wie Sportvereine, Institutionen oder wirtschaftliche Betriebe, in die internationalen Beziehungen der Stadt Koblenz einzubinden. Ziel ist es, Vertreter:innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen in facettenreiche und generationsübergreifende internationale Formate zu involvieren.

Aktuell werden hierfür die grundlegenden Rahmenbedingungen, wie die Eingliederung der Freundschaftskreise und die rechtlichen Voraussetzungen erarbeitet.

Anlagen:

- Übersicht Aktivitätsstatus der Städtepartnerschaften

